

# Inhaltsverzeichnis

## *A. Zugänge zum Problem: Die doppelte Normativität*

Kriminalisierende Normativität . . . . .	3
Pathologisierende Normativität . . . . .	6
Inkongruenz der Systeme: Kriminalisierende und pathologisierende Denkweisen im psychopathologischen Bereich . . . . .	13
Sinn und Zweck der Systeme: Bewältigung der Gefährlichkeitsproblematik	16

## *B. Theoretische Grundlagen*

Entwicklung der Kriminalpsychopathologie . . . . .	23
Erläutertes Persönlichkeitsschema nach dem Prinzip der Trennung von Struktur, Inhalt und Funktion . . . . .	34
Kriminalätiologie, Kriminogenese und Kriminodynamik . . . . .	45
Die Gesichtspunkte krank, abartig und gesund . . . . .	56
- Das Überschneidungsmodell . . . . .	56
- Psychiatrische Einteilungen . . . . .	60
- Die Triebsystematik Szondis . . . . .	63
- Tiefenpsychologisches Triebentwicklungsschema . . . . .	67

## *C. Praktische Grundlagen*

Allgemeines zur psychopathologischen Betrachtung von Kriminalfällen . .	83
Konkretisierende Fallskizzen . . . . .	85
Literatur . . . . .	113